

GEMEINDE: Pfarrkirchen.

ORTSCHAFT: Altenhof:

BESCHREIBUNG: Das Schloß, ein hakenförmiger Bau, ist auf einer Kuppe ober dem Rannatal gelegen und von einer Terrasse umgeben, die nach der Schleifung der Wehranlagen entstanden ist. Die Wirtschaftstrakte sind mit dem Torbau baulich zu einer Einheit verschmolzen. Nach dem verheerenden Brande 1724 wurde das Schloß zwar wiederaufgebaut, doch wesentlich verkleinert.

GESCHICHTE:

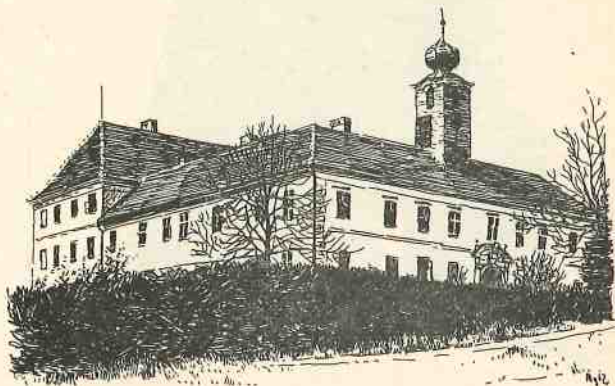
- 1204 Wernher von Altenhoffen, Ministerialer der Falkensteiner. Ob Wehranlage bereits vorhanden, ist ungewiß.
- 1227 Wernher von Altenhoffen wird passauischer Ministerialer (Falkensteiner ausgestorben).
- 1252 Wernher von Altenhoffen Richter im Abteiland.
- 1289 Altenhof kommt mit Herrschaft Falkenstein in Habsburger-Besitz. Verwalter: Burggrafen.
- 1303 Burggraf Leopold von Jedesberg. Lehenbesitz der Tagenreuter.
- 1452 Ein Drittel von Altenhof durch Tagenreuter an die Brüder Dankwart, Mattheus, Siegmund Melabrunner.
- 1456 Melabrunner durch König Ladislaus Posthumus mit Altenhof belehnt.
- 1475 Dankwart Melabrunner gestorben; Grabstein in der Kirche zu Pfarrkirchen.
- 1485 Hörleinsperger als Lehensinhaber von Altenhof. Erwerb entweder durch Erbgang oder Kauf.
- 1602 Letzter Hörleinsperger zu Altenhof (Ulrich IV.) gestorben. Altenhof Besitz der Salburger.
- 1708 Umbau der Burg. Schleifung der Fortifikation, Neubau der Kapelle durch Graf Reichart von Salburg.
- 1724 Brand von Schloß und Kapelle. Wiederaufbau. Schloß heute im wesentlichen unveränderter Baubestand aus 1724.

Altersheim des Bezirkes Rohrbach, nach Umbau von Schloß Gneisenau nach dort verlegt. 1962 Grafen von Salburg seit über 300 Jahren auf Schloß Altenhof.

QUELLEN: OÖ. Urkundenbuch — Hoheneck — Sekker — Mathie — Grill.
Norbert Grabherr



Stich von M. Fischer (um 1670)



Schloß Altenhof in der Gegenwart